

z. B. eine der größten Lederfabriken. Eine 740 Schritt lange Schiffbrücke führt nach dem rechts am Main gelegenen Castell, einer Stadt von 3000 E. — Bingen, 5600 E., am Rhein. Nahe liegt die preussische Burg Rheinstein. — Mainz, 5250 E., a. d. Selz. — Worms, 11.300 E., nahe am Rhein, hat lebhaften Fabrikbetrieb (14 Dampfmaschinen) und Handel, Acker- und Weinbau. — Nördlich Nierstein, 2700 E., ein Dorf, das berühmten Wein zieht. — Wichtige Weinorte sind außerdem Bodenheim, Laubenheim, Ingelheim.

## § 563.

**Produkte**

a) des Mineralreiches: Sie sind nicht bedeutend. Eisen gewinnt man über 150.000 Ctr.; in der holzarmen Wetterau sind reiche Braunkohlenlager (687.000 Ctr.); in Rheinheffen Torflager. Im Preussischen, bei Kreuznach, hat Hessen 2 Salinen angekauft.

b) des Pflanzenreiches: Das Land ist ein ackerbautreibendes, da über die Hälfte desselben Ackerboden ist; nur wenige Bewohner nähren sich durch die Technil. In Rheinheffen und Starckenburg sind der Gemüsebau und die Obstkultur ausgezeichnet. Letztere ist überhaupt ein wichtiger Nahrungsweig; die Bergstraße, wo auch Kastanien, Mandeln, Nüsse und Pfirsiche gedeihen, gleicht einem großen Obsthain. Weinland ist besonders Rheinheffen; man gewinnt 258.000 Eimer auf 1,8 □ M., wovon  $\frac{1}{3}$  ausgeführt werden. Berühmt sind ferner Bingen (Scharlachberger), Mainz, Worms (Liebfrauenmilch), Deidesheim etc. — Fast  $\frac{1}{2}$  des Bodens hat Wald; Holz ist daher im Ueberflus vorhanden, nur nicht in der Wetterau, und Rheinheffen ist fast ganz davon entblößt.

c) des Thierreiches: Die Viehzucht ist bedeutend, besonders die des Rindviehes am Vogelsberge, wo große natürliche Wiesen sind, und im östlichen Odenwalde. Ein lebhafter Viehhandel findet statt. In Oberheffen ist auch die Schaf- und Schweinezucht wichtig.

d) der Industrie: Sie sind noch nicht ausreichend, obwohl schon 107 Dampfmaschinen für die Privat-Industrie arbeiten. Am ausgedehntesten ist die Leinwandfabrikation, besonders östlich vom Vogelsberge in Oberheffen, wo Alles webt. — Leder wird hier und da ausgezeichnet bereitet, z. B. in Offenbach. — Besonders wichtig sind die Tabackfabriken, berühmt die in Offenbach und namentlich die für Schnupftaback. — Die Metallfabrikation ist sehr beschränkt. — Die Strohflechterei in Oberheffen und die Wagen von Offenbach sind berühmt.

Handel. Die Haupt-Ausfuhr besteht in Getreide, Wein, Leinwand und Offenbacher Waaren. Der Transito- und Expeditiions-Handel ist sehr wichtig. Mainz ist der wichtigste Handelsort; nächst ihm Offenbach und dann Darmstadt. Dampfschiffe beleben den Verkehr auf den großen Strömen.

## § 564.

**Königreich Baiern.**

(Größer als Pommern und die Mark Brandenburg.)

Baiern besteht aus einer großen östlichen Ländermasse und einer westlichen, genannt die Pfalz am Rhein,  $\frac{1}{3}$  des ganzen Staates. Dieser Landestheil hat bei Weitem die dichteste Bevölkerung, 5777 auf 1 Q. M. Franken und Baiern bilden den großen Haupttheil.  $\frac{1}{3}$  der Bevölkerung sind Evangelische; in der Pfalz und in Ober- und Mittelfranken bilden sie die überwiegende Zahl. Die große Mehrzahl ist katholisch.

Baiern hat eine erblich-monarchische, repräsentative Verfassung mit 2 Kammern, der der Reichsräthe und der der Abgeordneten. In der geistigen Cultur schreitet es vor. Baiern hat ferner 3 Universitäten (in München, Erlangen und Würzburg). — München besitzt eine Akademie der Wissenschaften und nächst Paris die größte Bibliothek. — Die Künste werden außerordentlich gepflegt, wie nirgend anderswo; auch für die Wissenschaften geschieht in neuerer Zeit viel.